

Arbeitsmarkt- Information 2021 Tirol

**Jahresdurchschnittsdaten 2021
Zeitverläufe – 10 Jahre**



Arbeitsmarktservice
Tirol

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber

Arbeitsmarktservice Tirol
Amraser Straße 8, A-6020 Innsbruck
Tel. +43 50 904 740
www.ams.at/tirol

Autorin: Tanja Schonger

Layout und Design: Mag. Marcos de Brito e Cunha

Inhaltsangabe

INHALTSANGABE	3
EINLEITUNG	4
KURZÜBERSICHT 2021	5
ÜBERBLICK DER KENNDATEN FÜR DAS JAHR 2021	6
ARBEITSLOSIGKEIT: KENNDATEN 2021 UND ZEITREIHEN	7
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM JAHR 2021	7
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - TIROL	8
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	9
BESCHÄFTIGUNG: KENNDATEN 2021 UND ZEITREIHEN	10
VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGUNG IM JAHR 2021	10
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - TIROL	11
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	12
ARBEITSLOSENQUOTEN: KENNDATEN 2021 UND ZEITREIHEN	13
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHR 2021	13
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - TIROL	14
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	15
SPEZIALTHEMEN EINLEITUNG	16
EINIGE AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE AUS DEN SPEZIALTHEMEN 2021	16
STELLENMARKT	17
WIRTSCHAFTSKLASSEN (ÖNACE)	19
AUSBILDUNG	22
NATIONALITÄT	23
ALTERSKATEGORIEN	24
GLOSSAR, DEFINITIONEN, DATENQUELLEN	25

Einleitung

Der Arbeitsmarkt ist ein Spiegelbild der Geschehnisse und Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Speziell in unserem Bundesland sind wir auch im Jahr 2021 durch eine Berg- und Talbahnfahrt gegangen. Ab dem Sommer kam es, entgegen der Entwicklung der Coronazahlen, aber zu einer anhaltenden und für viele überraschenden Konsolidierung der Arbeitslosenzahlen.

Der Auftrag des Arbeitsmarktservice ist es, Menschen mit Arbeit zu verbinden und auch, auf spezielle Krisen und Entwicklungen am Arbeitsmarkt zu reagieren, und zwar mittels der Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Diese intensiven Interventionen, genannt seien die Förderungen Kurzarbeit, aber auch die Programme Sprungbrett und die Corona-Joboffensive, sind neben der kräftigen Erholung der Wirtschaft mitzudenken, wenn die im folgenden Bericht dargestellten Daten und Entwicklungen interpretiert und erklärt werden sollen. Die Interpretation und die umfassende Information der Öffentlichkeit über die Entwicklungen am Arbeitsmarkt zählen zu unseren gesetzlichen Aufgaben. Der vorliegende Bericht ist Teil dieses Auftrags – und in Zeiten wie diesen besonders spannend und sicher von Interesse!

Hinter die Zahlen zu blicken, ist gegenwärtig besonders wichtig. Bereits Ende 2021 gaben die Arbeitslosenzahlen und speziell auch die Zahl der offenen Stellen viel Raum für Optimismus und Aktion. Dies ist sehr wichtig, es muss aber auch dargestellt werden, dass in der nach wie vor erhöhten Langzeitarbeitslosigkeit noch ein Teil Auswirkungen der noch bestehenden Gesundheitskrise steckt. Die hohe Teilzeitquote in Tirol, besonders bei den Frauen, relativiert auch etwas das Bild einer Vollbeschäftigung. Es bedarf daher auch bei annähernder Vollbeschäftigung eine nachhaltig einzusetzende Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik mit speziellen Förderprogrammen für Jugendliche, Frauen oder auch Älteren.

Die Zeiten sind herausfordernd, wir freuen uns aber auch über die Trends am Arbeitsmarkt, gerade in Tirol, wo mittlerweile alle Bezirke, auch Osttirol, von dieser guten Situation profitieren.

Der vorliegende Arbeitsmarktbericht wirft einen detaillierten Blick auf die zentralen Indikatoren Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote und vergleicht dabei die Tiroler Zahlen mit den Daten für Österreich. Zeitreihendarstellungen über die vergangenen zehn Jahre erlauben eine längerfristige Betrachtung des wirtschaftlichen Geschehens und des Arbeitsmarkts in Tirol.

Wir wünschen Ihnen interessante Erkenntnisse
und blicken weiterhin mit Optimismus in die Zukunft

Alfred Lercher
Landesgeschäftsführer AMS Tirol

Mag.^a Sabine Platzer-Werlberger
stv. Landesgeschäftsführerin

Kurzübersicht 2021

Auf einer Seite werden die zentralen Arbeitsmarktindikatoren kompakt zusammengefasst und für Tirol und Österreich dargestellt (Tabelle 1).

Der obere Block beschäftigt sich mit Arbeitslosigkeit, Schulung, Lehrstellensuche, unselbständiger Beschäftigung und der Arbeitslosenquote.

Die Nachfrageseite des Arbeitsmarkts – der Stellenmarkt – bildet den unteren Block.

Neben der Bestands- bzw. Jahresdurchschnittsbetrachtung ermöglicht die Darstellung der Dynamik (Zugänge und Abgänge) zusätzliche Einblicke.

Tabelle 1: Veränderung der wichtigsten Kenndaten 2021 gegenüber 2020

	Tirol 2021		Veränderung 2021 zu 2020					Österreich 2021		Veränderung 2021 zu 2020				
			-40%	-20%	0%	20%	40%			-40%	-20%	0%	20%	40%
Vorgemerkte Arbeitslose	23.135	-20,0%						331.741	-19,0%					
Frauen	11.541	-19,9%						150.909	-18,7%					
Männer	11.595	-20,2%						180.832	-19,3%					
in Schulungen	2.576	32,3%						70.337	23,2%					
Frauen	1.460	33,4%						37.701	23,5%					
Männer	1.116	30,7%						32.636	22,8%					
Lehrstellensuchende	413	-12,8%						6.865	-15,9%					
Frauen	168	-18,8%						2.705	-17,9%					
Männer	245	-8,2%						4.160	-14,4%					
Unselbständig Beschäftigte	334.256	1,5%						3.804.941	2,4%					
Frauen	157.287	1,8%						1.762.667	2,1%					
Männer	176.969	1,2%						2.042.274	2,6%					
Arbeitslosenquoten	6,5%	-1,6%- Punkte						8,0%	-1,9%- Punkte					
Frauen	6,8%	-1,7%- Punkte						7,9%	-1,8%- Punkte					
Männer	6,1%	-1,5%- Punkte						8,1%	-2,0%- Punkte					
Dynamik			-40%	-20%	0%	20%	40%			-20%	-10%	0%	10%	20%
Arbeitslos geworden (Zugang)	68.898	-33,9%						856.977	-15,8%					
Arbeitslosigkeit beendet	95.189	12,3%						1.082.241	9,5%					
dar. Arbeitsaufnahmen	67.335	10,2%						551.679	-2,0%					
Lehrstellensuchend gemeldet	3.153	9,9%						60.879	11,7%					
Abgang Lehrstellensuchende	3.285	17,8%						63.229	12,0%					
Stellenmarkt			-20%	0%	20%	40%	60%			0%	20%	40%	60%	
Bestand offene Stellen	6.703	51,8%						95.087	51,3%					
Bestand offene Lehrstellen	903	7,2%						7.243	20,3%					
Zugänge OS	49.373	36,2%						553.858	41,1%					
Zugänge OL	3.642	-10,5%						36.333	7,5%					
Stellenbesetzungen	37.587	25,3%						433.627	35,6%					
Besetzungen LS	2.865	8,1%						28.498	5,3%					

Überblick der Kenndaten für das Jahr 2021

Kräftige Erholung der Wirtschaft in Europa im Jahr 2021

Für den EU-Raum geht man für 2021 von einem Wirtschaftswachstum von +5,1 % des BIP aus, für 2022 rechnet die europäische Kommission mit einer weiteren Steigerung von +4,2 %.

Im Frühjahr und Sommer kam es in Österreich zu einer starken Konjunkturerholung, die im 2. Halbjahr durch den neuerlichen Lockdown etwas abgebremst wurde.

Laut Prognosen von WIFO und IHS wird das Wirtschaftswachstum in Österreich 2021 +4,1 % des BIP betragen. Für das Jahr 2022 ist aufgrund der Auf- und Nachholeffekte von einem weiteren Anstieg zwischen +4,2 % und +5,2 % zu rechnen.

Tiroler Arbeitsmarkt wieder fast auf Vorkrisenniveau

Trotz der schwierigen Lage aufgrund des Totalausfalls der Wintersaison 2020/21 im Tourismus konnte ein regionales Wirtschaftswachstum von +3 % in Tirol erreicht werden (WK Tirol).

Für 2022 wird eine weitere Erholung am Arbeitsmarkt, insbesondere ein weiterer Anstieg der Beschäftigung vorausgesagt. Voraussetzung für eine Erholung der Wirtschaft ist aber, dass die Pandemie gesundheitspolitisch unter Kontrolle bleibt.

Die Arbeitslosigkeit in Tirol erfuhr einen deutlichen Rückgang, die unselbständige Beschäftigung stieg an. Im Jahresdurchschnitt 2021 waren 23.135 Personen beim AMS Tirol als arbeitslos gemeldet, das entspricht einem Rückgang von -20,0 %. Die unselbständige Beschäftigung stieg in Tirol um +1,48 % oder +4.881 auf 334.256 Beschäftigungsverhältnisse an. Damit lag die Arbeitslosenquote für Tirol bei 6,5 % (-1,6 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr).

Markanter Anstieg in der Stellennachfrage

Im Jahr 2021 wurden dem AMS Tirol 49.373 offene Stellen, was einer Steigerung von +36,2 % oder +13.188 im Vorjahresvergleich bedeutet, zur Stellenbesetzung gemeldet. Durchschnittlich standen 6.703 offene Stellen (+51,8 % oder +2.288) zur sofortigen Besetzung zur Verfügung. Die Dauer bis zur Besetzung einer offenen Stelle betrug 43 Tage (2020: 44 Tage). Insgesamt wurden 2021 37.587 offene Stellen als besetzt gezählt (+25,3 % oder +7.586), davon konnten 55,7 % innerhalb eines Monats und 75,3 % innerhalb von 2 Monaten besetzt werden.

Rückgang der Arbeitslosigkeit bei Frauen und Männern sowie in allen Bezirken

Die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes betraf alle Teile der Bevölkerung: Die Arbeitslosigkeit von 11.595 Männern ist mit -20,2 % leicht höher ausgefallen als die der 11.541 Frauen mit -19,9%. Die Bandbreite bei den Bezirken reicht von -23,9 % in Imst bis -15,3 % in Landeck.

In allen Altersgruppen sank die Arbeitslosigkeit, den höchsten Rückgang verzeichneten die 20- bis 24-Jährigen mit einem Minus von 30,6 %, den geringsten die Personengruppe der 50 Jahren plus mit -12,3 %.

Anstieg der Beschäftigung

Trotz der massiven Einschränkungen durch die gesundheitspolitischen Maßnahmen im fast gesamten 1. Halbjahr 2021 konnte eine Steigerung des Beschäftigtenstandes von +2,77 % oder +787 Personen im Beherbergungs- und Gastronomiebereich erreicht werden. Auch in der Saisonbranche Bau stieg der Bestand der unselbständig Beschäftigten um +3,37 % oder +932 Personen an.

Absolut betrachtet kam es im Gesundheits- und Sozialwesen zum höchsten Beschäftigungszuwachs (+1.095 oder +2,99 %) Im Wirtschaftsabschnitt Handel lag der Anstieg bei +879 Personen oder +1,79 %.

Die Branchenverlierer waren 2021 Verkehr und Lagerei (-260 oder -1,30 %) und der Wirtschaftsabschnitt Herstellung von Waren mit einem Rückgang des Beschäftigtenstandes um -195 oder -0,36 %.

Gleichzeitig sank in fast allen Branchen die durchschnittliche Arbeitslosigkeit, am stärksten im Beherbergungs- und Gastronomiebereich mit -2.750 Personen oder -26,35 %.

Deutlicher Anstieg von Langzeitarbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit während der Krise

Auch wenn die durchschnittliche Anzahl an arbeitslos gemeldeten Personen 2021 zurückgegangen ist, so wirkt die hohe Anzahl an Arbeitslosen aus dem Jahr 2020 noch nach. Die durchschnittliche Vormerkdauer stieg im Jahr 2021 um 57 Tage im Vergleich zu 2020 an und liegt bei 165 Tagen.

Bei Arbeitslosigkeitsepisoden unter einem Jahr sank der Bestand um -25,1 % oder -6.948 Personen. Hingegen bei Personen mit langen Arbeitslosigkeitsepisoden über einem Jahr kam es zu einem Anstieg von +89,2 %. Konkret waren 2.450 Personen länger als zwölf Monate beim AMS Tirol durchgehend arbeitslos vorgemerkt.

Arbeitslosigkeit: Kenndaten 2021 und Zeitreihen

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2021

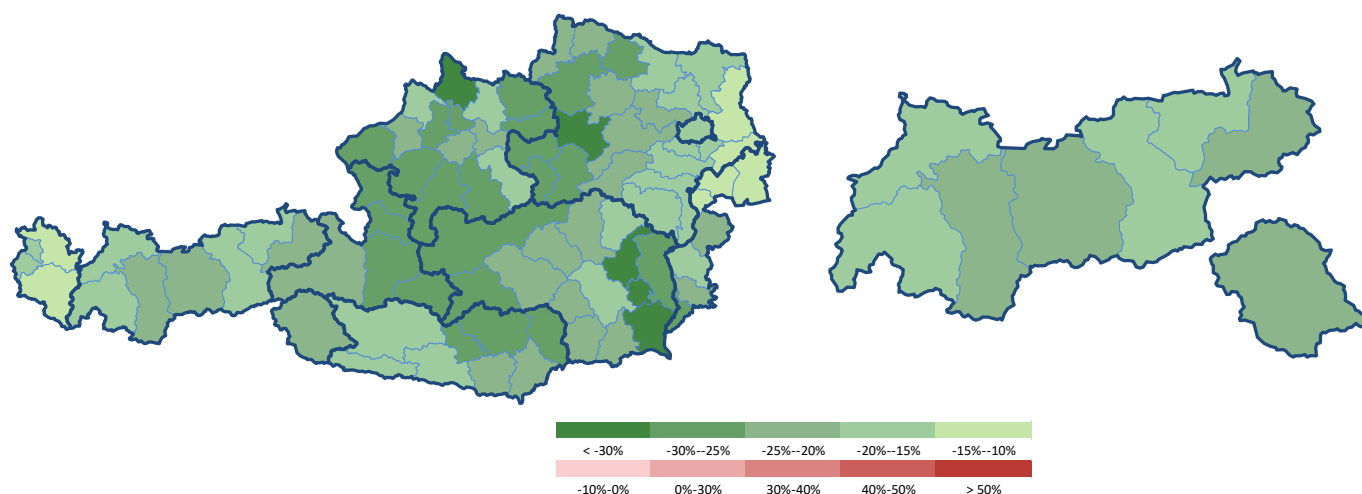
Übersicht der wichtigsten Kenndaten zur Arbeitslosigkeit in Tirol und Österreich.
(Jahresdurchschnittsbestand 2021 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2020)

Tabelle 2: Veränderung der Arbeitslosigkeit 2021 – Kenndaten

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
AL Gesamt	2021	23.135	11.541	11.595	331.741	150.909	180.832
	+/- %	-20,0%	-19,9%	-20,2%	-19,0%	-18,7%	-19,3%
unter 25 Jahre	2021	2.481	1.118	1.363	30.226	12.905	17.321
	+/- %	-30,5%	-33,1%	-28,2%	-30,4%	-30,7%	-30,3%
25 bis 50 Jahre	2021	13.355	6.925	6.430	190.484	92.322	98.162
	+/- %	-21,6%	-20,3%	-22,9%	-20,6%	-19,6%	-21,6%
über 50 Jahre	2021	7.300	3.499	3.801	111.032	45.682	65.349
	+/- %	-12,3%	-13,5%	-11,2%	-12,1%	-12,6%	-11,7%
Ausländer_innen	2021	7.894	3.930	3.964	113.806	52.665	61.141
	+/- %	-21,6%	-19,1%	-24,0%	-19,1%	-16,5%	-21,2%
Warenherstellung	2021	1.697	627	1.070	25.848	8.785	17.063
	+/- %	-12,6%	-9,2%	-14,4%	-18,2%	-19,7%	-17,4%
Bauwesen	2021	2.226	169	2.058	28.148	2.773	25.376
	+/- %	-9,2%	-15,1%	-8,7%	-18,7%	-20,9%	-18,4%
Handel	2021	3.052	1.772	1.279	48.263	27.245	21.018
	+/- %	-15,4%	-13,9%	-17,3%	-16,3%	-16,1%	-16,4%
Tourismus	2021	7.687	4.907	2.780	45.523	25.760	19.763
	+/- %	-26,3%	-24,8%	-29,0%	-31,0%	-30,4%	-31,9%
wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2021	2.227	1.015	1.211	59.569	24.356	35.213
	+/- %	-12,9%	-11,0%	-14,4%	-17,2%	-14,0%	-19,3%

Grafik 1: Veränderung der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarktbezirken

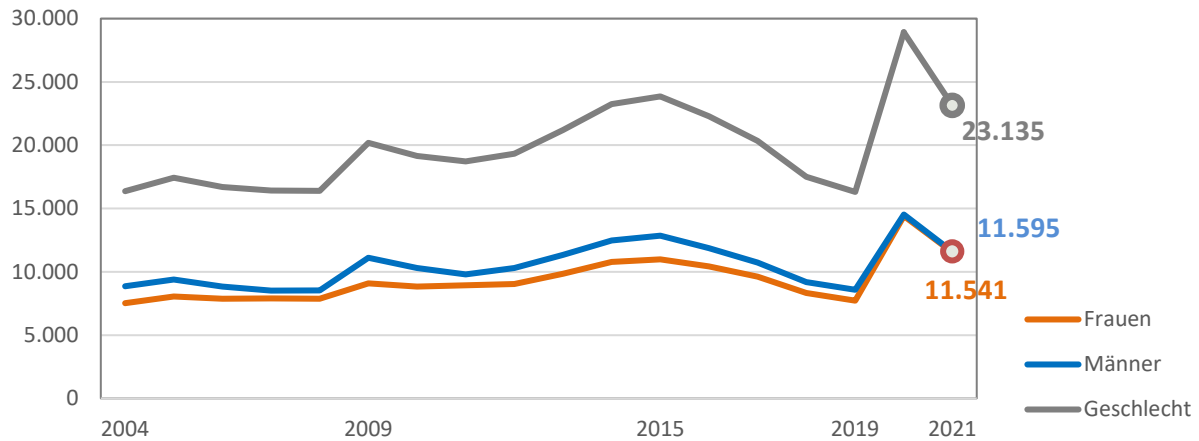
Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2021 in allen Arbeitsmarktbezirken im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Die Bandbreite liegt zwischen -15,3% in Landeck und -23,9% in Imst.



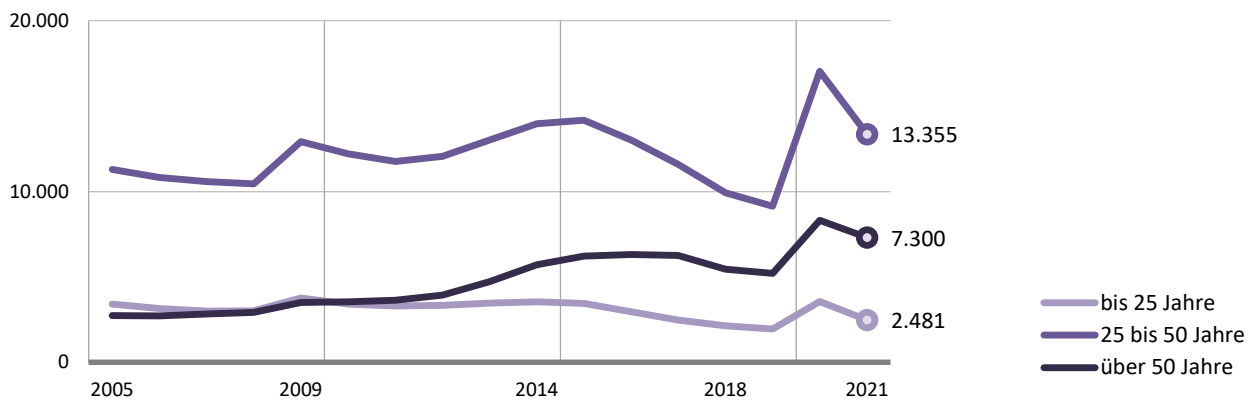
Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Tirol

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. Die Arbeitslosigkeit befindet sich 2021 fast wieder auf Vorkrisenniveau. (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

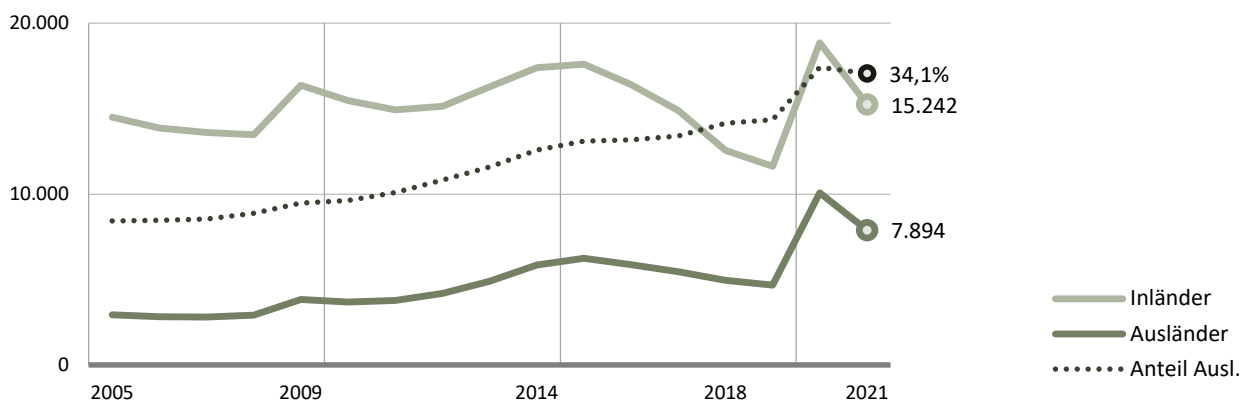
Grafik 2: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 4: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität

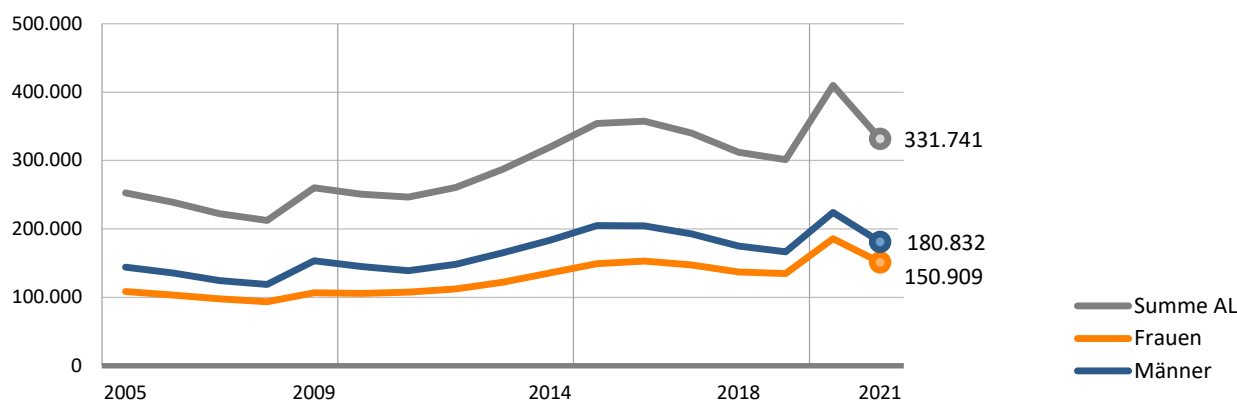


Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Österreich

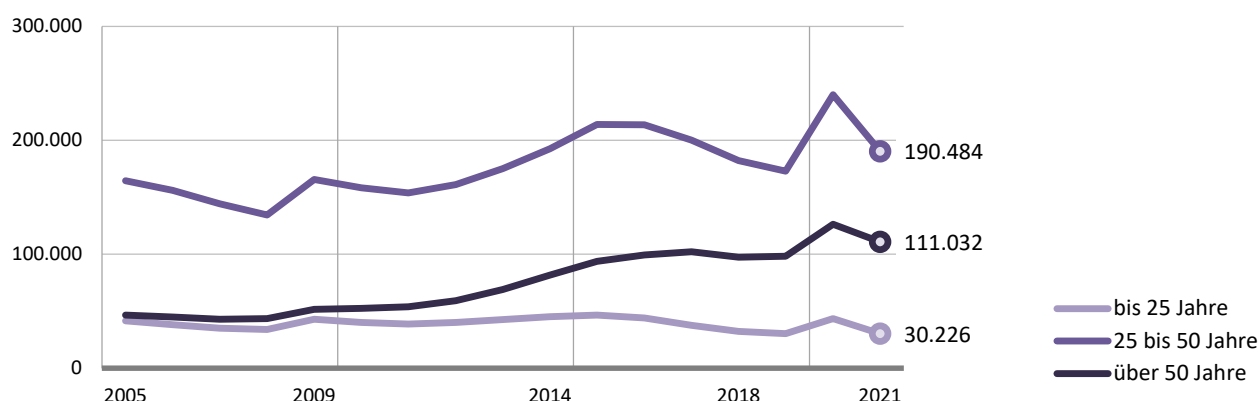
Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. Bei Betrachtung der gesamtösterreichischen Entwicklung lassen sich ähnliche Entwicklungen wie in Tirol feststellen. Tendenziell sind eher Frauen, Jüngere und Ausländer_innen von den negativen Auswirkungen am Arbeitsmarkt betroffen.

(Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

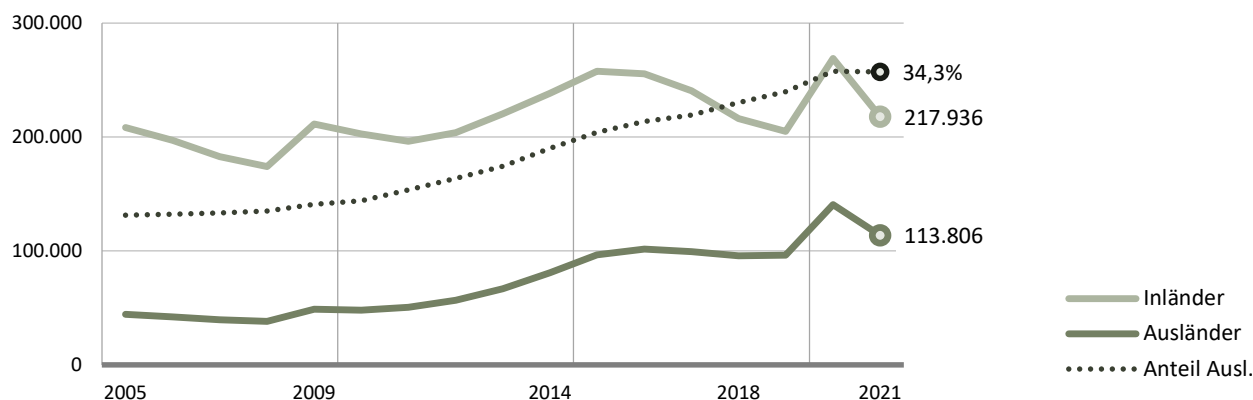
Grafik 5: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 6: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 7: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



Beschäftigung: Kenndaten 2021 und Zeitreihen

Veränderung der Beschäftigung im Jahr 2021

Die unselbständige Beschäftigung stieg in Tirol nach dem Krisenjahr 2020 wieder an. Im Durchschnitt waren 2021 um 1,5 % oder 4.881 Personen mehr in Beschäftigung als 2020, aber noch um knapp 10.000 Personen weniger als vor der Krise 2019 (344.082).

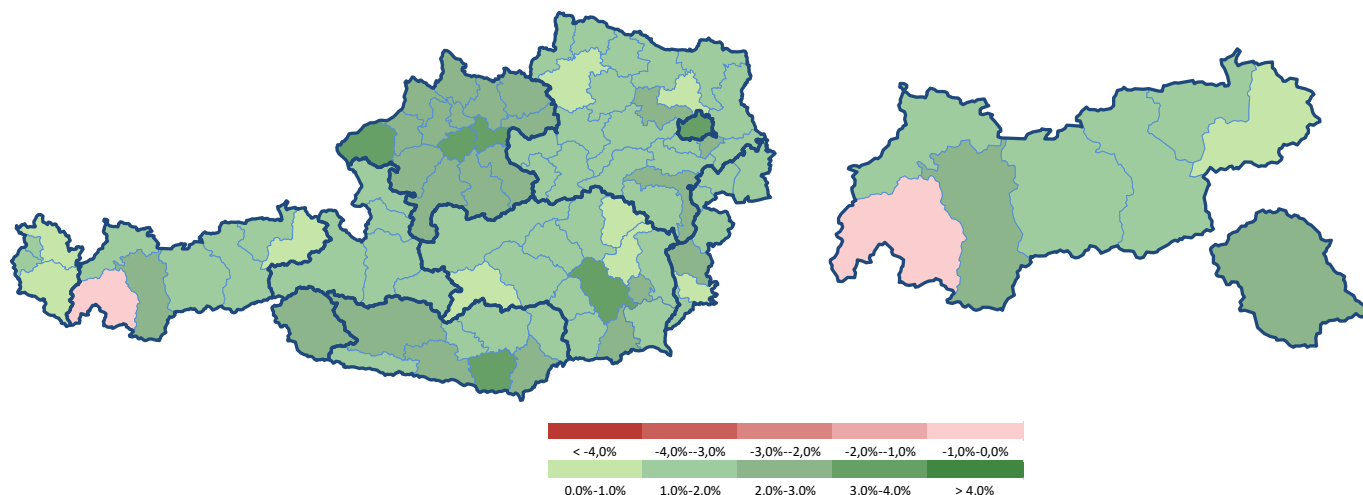
(Jahresdurchschnittsbestand 2021 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2020)

Tabelle 3: Veränderung von Kenndaten der unselbständig Beschäftigten 2021

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
UB Gesamt	2021	334.256	157.287	176.969	3.804.941	1.762.667	2.042.274
	+/- %	1,5%	1,8%	1,2%	2,4%	2,1%	2,6%
unter 25 Jahre	2021	42.372	18.616	23.756	433.010	184.763	248.247
	+/- %	-1,0%	-0,9%	-1,1%	1,9%	1,6%	2,0%
25 bis 50 Jahre	2021	197.352	94.366	102.986	2.267.898	1.061.679	1.206.219
	+/- %	1,4%	1,5%	1,3%	2,1%	1,6%	2,5%
über 50 Jahre	2021	94.532	44.305	50.227	1.104.034	516.225	587.809
	+/- %	2,9%	3,5%	2,3%	3,2%	3,4%	2,9%
Ausländer_innen	2021	74.733	32.069	42.664	839.632	334.801	504.831
	+/- %	5,0%	5,2%	4,9%	8,0%	7,5%	8,4%
Warenherstellung	2021	54.080	14.840	39.240	623.417	156.834	466.583
	+/- %	-0,4%	-1,2%	0,0%	0,6%	1,0%	0,5%
Bauwesen	2021	28.566	3.575	24.991	284.994	35.499	249.495
	+/- %	3,4%	3,8%	3,3%	5,1%	4,6%	5,2%
Handel	2021	49.936	27.542	22.394	562.139	301.709	260.430
	+/- %	1,8%	1,7%	1,9%	2,4%	1,5%	3,5%
Tourismus	2021	29.224	16.685	12.539	186.717	103.577	83.139
	+/- %	2,8%	2,4%	3,3%	4,9%	4,1%	5,9%
wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2021	13.302	6.186	7.116	228.127	94.988	133.139
	+/- %	0,8%	-1,9%	3,3%	8,1%	5,0%	10,4%

Grafik 8: Veränderungen der Beschäftigung in den Arbeitsmarktbezirken

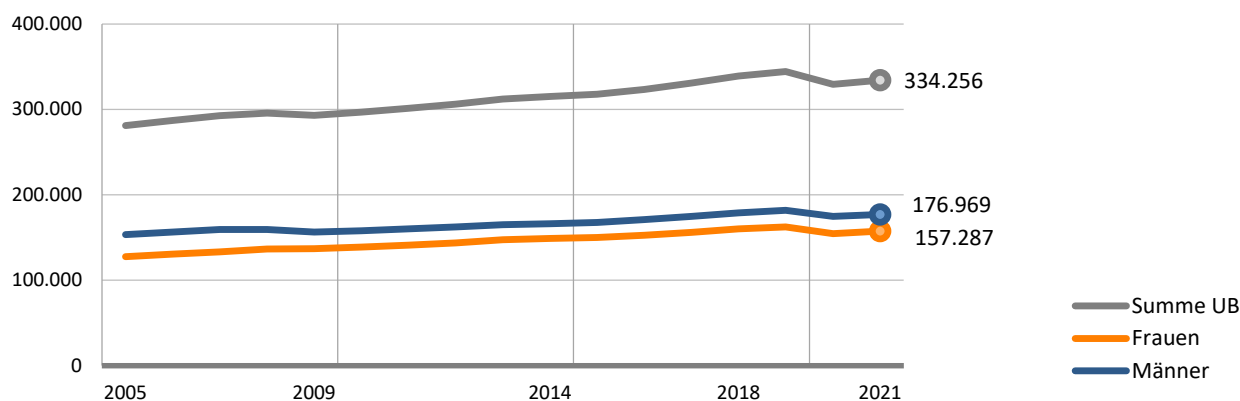
Im Jahr 2021 stieg die unselbständige Beschäftigung in allen österreichischen Arbeitsmarktbezirken, einzige Ausnahme ist der Bezirk Landeck in Tirol mit einem Rückgang von -0,3 %.



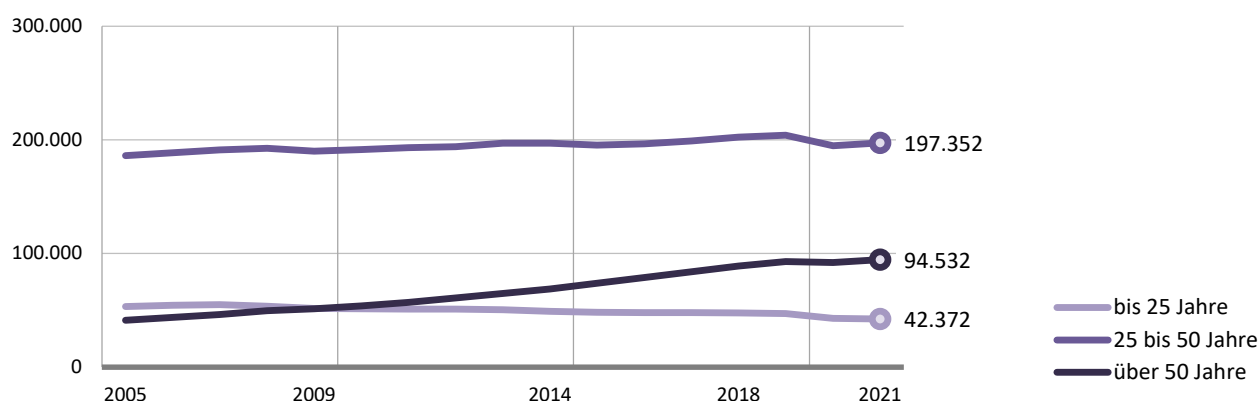
Beschäftigung im Zeitverlauf - Tirol

Auch der Verlauf der unselbständigen Beschäftigung ermöglicht interessante Interpretationen: steigende Beschäftigung seit 2009; in den letzten Jahren stärker bei den Männern und demografisch bedingt stärker bei älteren Personen. Externe Einflüsse (z.B. freier Arbeitsmarktzugang nach der EU-Osterweiterung von 2004) bilden sich deutlich ab. Mit den Auswirkungen der Pandemie sank im Jahr 2020 die Beschäftigung, konnte sich aber im Jahr 2021 wieder deutlich erholen. (Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

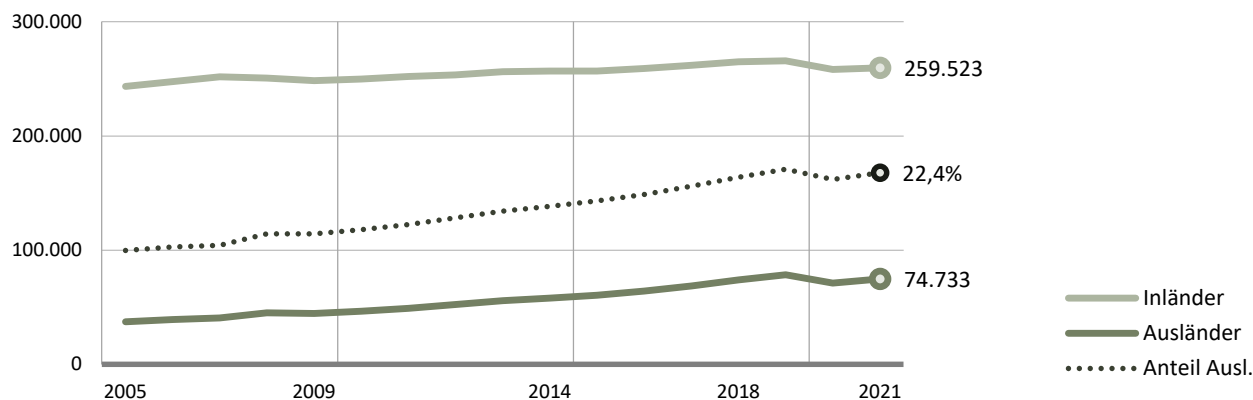
Grafik 9: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 10: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



Grafik 11: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität

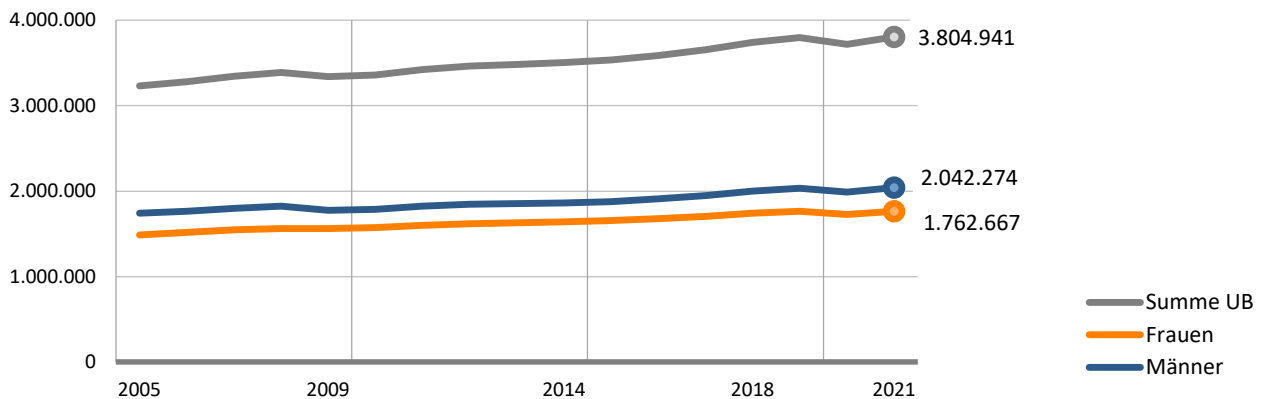


Beschäftigung im Zeitverlauf - Österreich

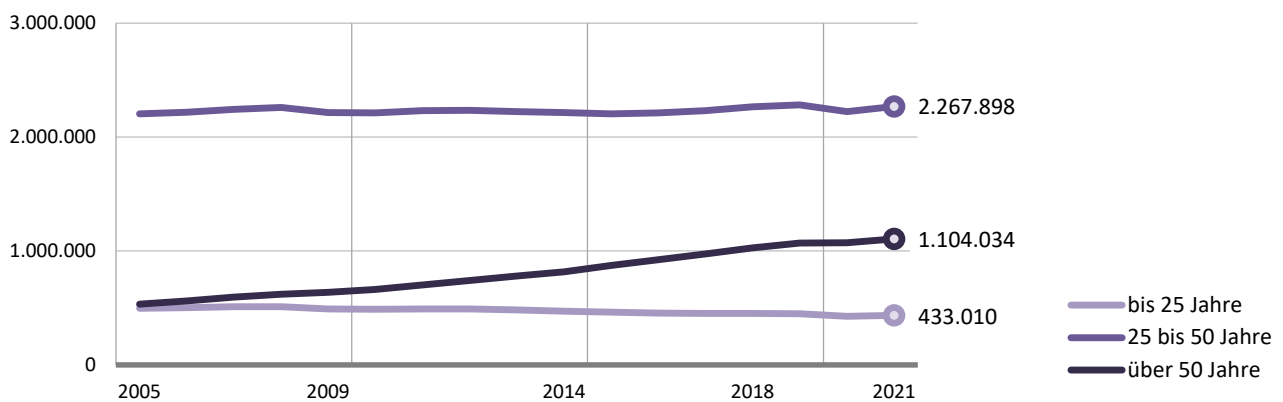
Der österreichische Zeitreihenverlauf unterscheidet sich kaum von dem von Tirol: Ein Knick nach den Krisenjahren um 2008, etwas verhaltenere Entwicklung bei den Frauen, Zunahme bei den Älteren – Rückgang bei den Jüngeren (demografischer Wandel) und starke Zunahme der Beschäftigung von Ausländer_innen nach der Liberalisierung des Arbeitsmarkts für EU-2004-Staaten nach 2011. Auch hier ist die Auswirkung von Corona im Jahr 2020 und die Erholung im Jahr 2021 deutlich abzulesen.

(Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

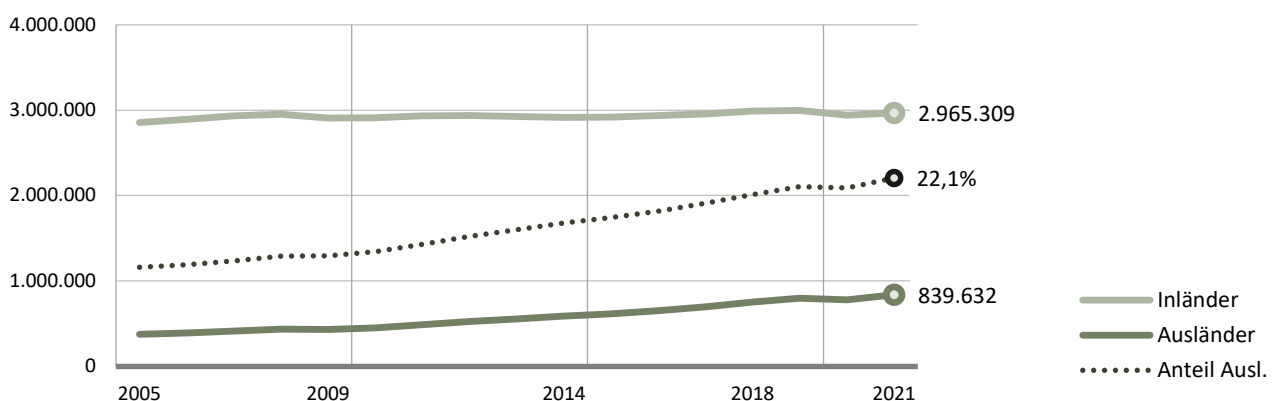
Grafik 12: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 13: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



Grafik 14: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



Arbeitslosenquoten: Kenndaten 2021 und Zeitreihen

Veränderung der Arbeitslosenquoten im Jahr 2021

Die Arbeitslosenquote stellt den Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeitskräfteangebot dar (unselbständige Beschäftigung + arbeitslos registrierte Personen). Im Jahr 2020 betrug die Arbeitslosenquote in Tirol 8,1 % und lag somit unter dem Österreichschnitt. Im Jahr 2021 sank die Quote auf 6,5%.

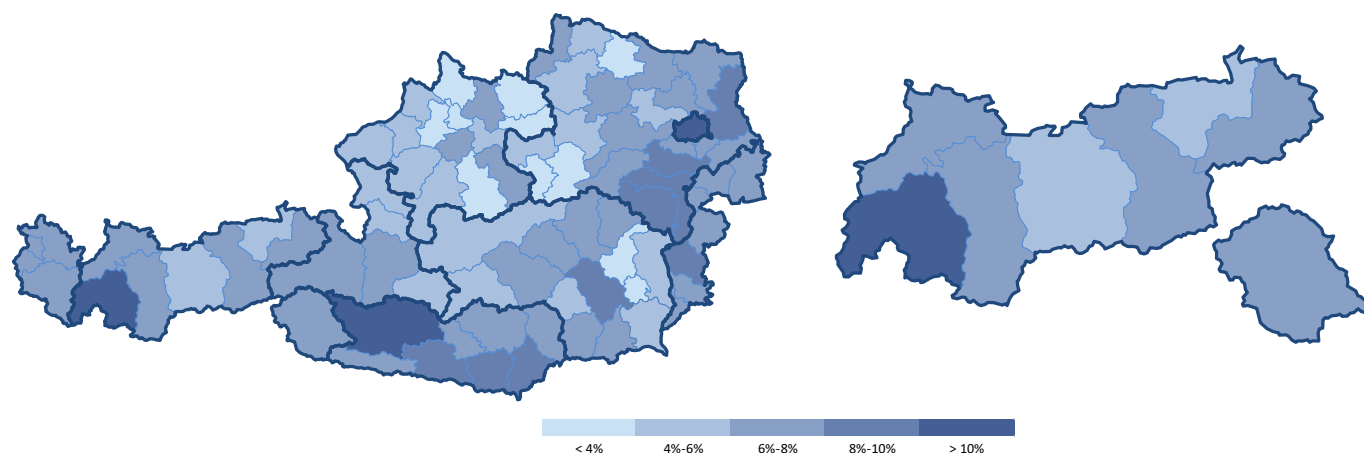
(Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnungsmethode)

Tabelle 4: Veränderung von Kenndaten der Arbeitslosenquoten 2021

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
ALQ Gesamt	2021	6,5%	6,8%	6,1%	8,0%	7,9%	8,1%
	%-Pkt	-1,6%	-1,7%	-1,5%	-1,9%	-1,8%	-2,0%
unter 25 Jahre	2021	5,5%	5,7%	5,4%	6,5%	6,5%	6,5%
	%-Pkt	-2,2%	-2,5%	-1,9%	-2,7%	-2,8%	-2,7%
25 bis 50 Jahre	2021	6,3%	6,8%	5,9%	7,7%	8,0%	7,5%
	%-Pkt	-1,7%	-1,7%	-1,7%	-2,0%	-1,9%	-2,1%
über 50 Jahre	2021	7,2%	7,3%	7,0%	9,1%	8,1%	10,0%
	%-Pkt	-1,1%	-1,3%	-1,0%	-1,4%	-1,4%	-1,5%
Ausländer_innen	2021	9,6%	10,9%	8,5%	11,9%	13,6%	10,8%
	%-Pkt	-2,8%	-2,8%	-2,9%	-3,4%	-3,3%	-3,5%
Warenherstellung	2021	3,0%	4,1%	2,7%	4,0%	5,3%	3,5%
	%-Pkt	-0,4%	-0,3%	-0,4%	-0,9%	-1,3%	-0,7%
Bauwesen	2021	7,2%	4,5%	7,6%	9,0%	7,2%	9,2%
	%-Pkt	-0,9%	-0,9%	-0,9%	-2,3%	-2,1%	-2,4%
Handel	2021	5,8%	6,0%	5,4%	7,9%	8,3%	7,5%
	%-Pkt	-1,1%	-1,0%	-1,2%	-1,6%	-1,6%	-1,6%
Tourismus	2021	20,8%	22,7%	18,1%	19,6%	19,9%	19,2%
	%-Pkt	-6,0%	-5,9%	-6,2%	-7,5%	-7,2%	-7,8%
wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2021	14,3%	14,1%	14,5%	20,7%	20,4%	20,9%
	%-Pkt	-1,9%	-1,2%	-2,5%	-4,7%	-3,4%	-5,6%

Grafik 15: Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken 2021

In Tirol bewegten sich die Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken zwischen 5,8% (in Innsbruck) und 11,5% (in Landeck).

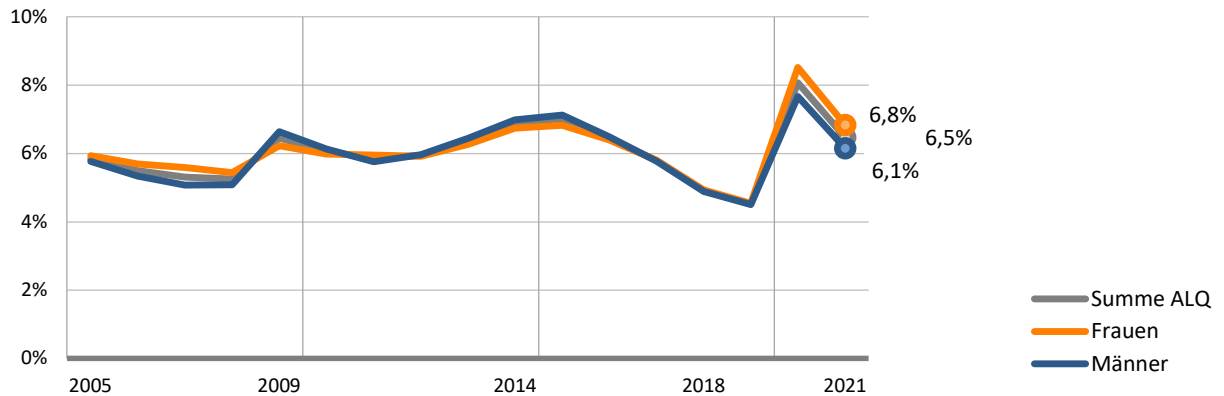


Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Tirol

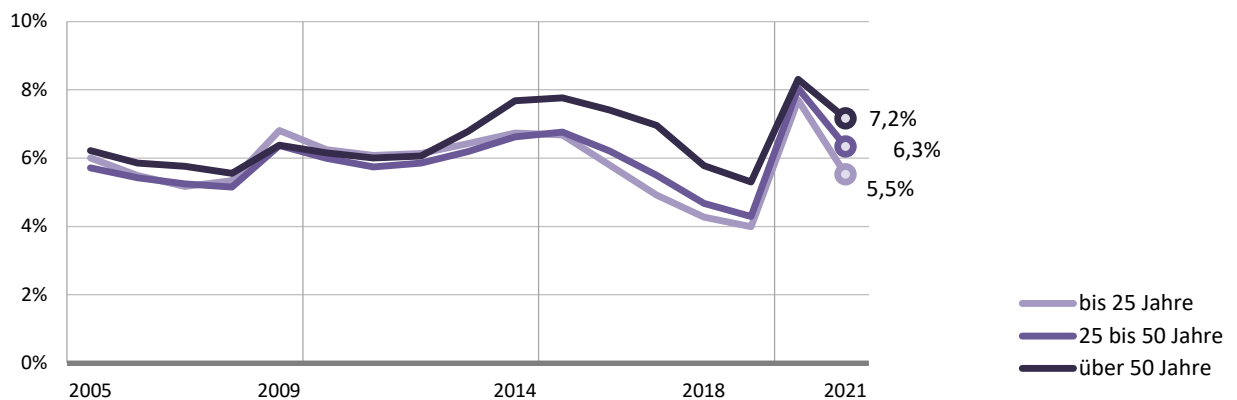
Die Auswirkungen der Krise sind bei der Betrachtung der Arbeitslosenquote ebenfalls deutlich erkennbar. Die Arbeitslosenquote der Frauen liegt deutlich über derer der Männer. In den Vorjahren gab es kaum geschlechtsspezifische Unterschiede. Personen 50+ weisen eine höhere Quote auf als jüngere Altersgruppen. Eine deutlich höhere Arbeitslosenquote haben Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft.

(Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

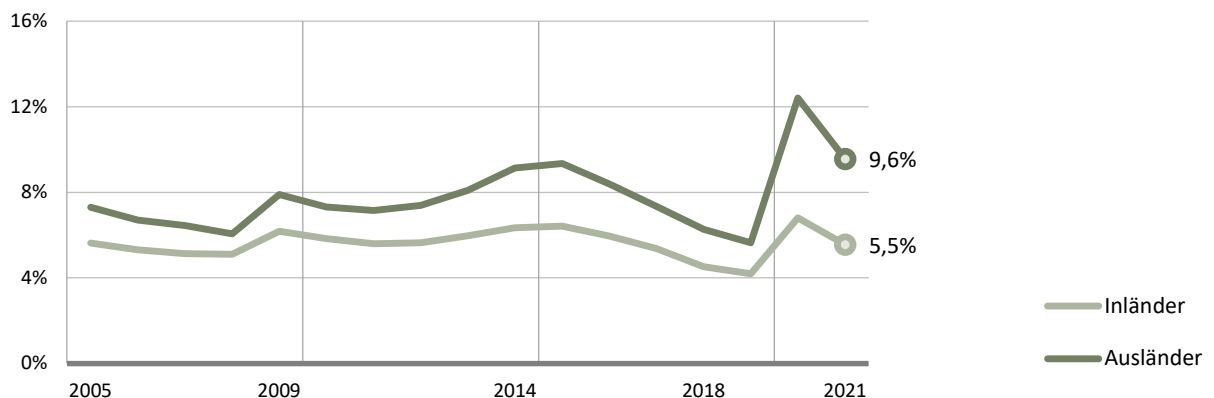
Grafik 16: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 17: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 18: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität

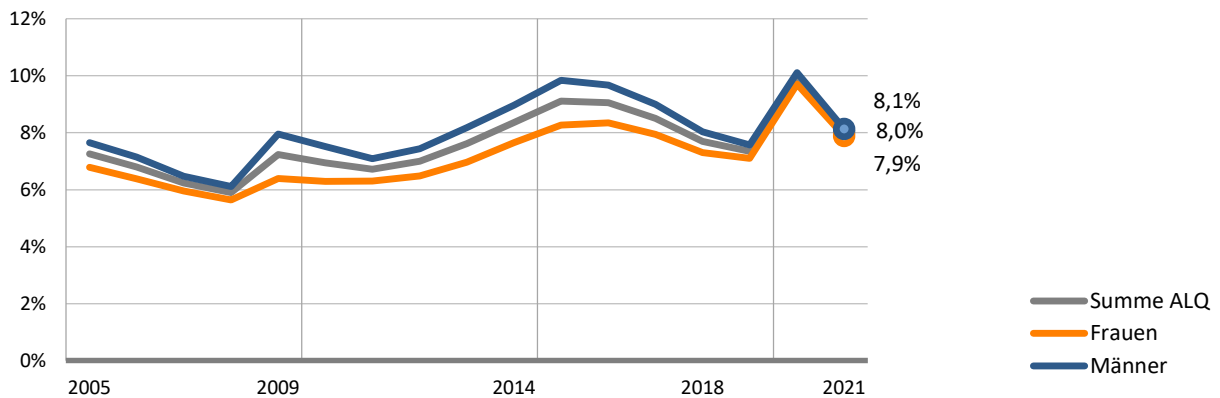


Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Österreich

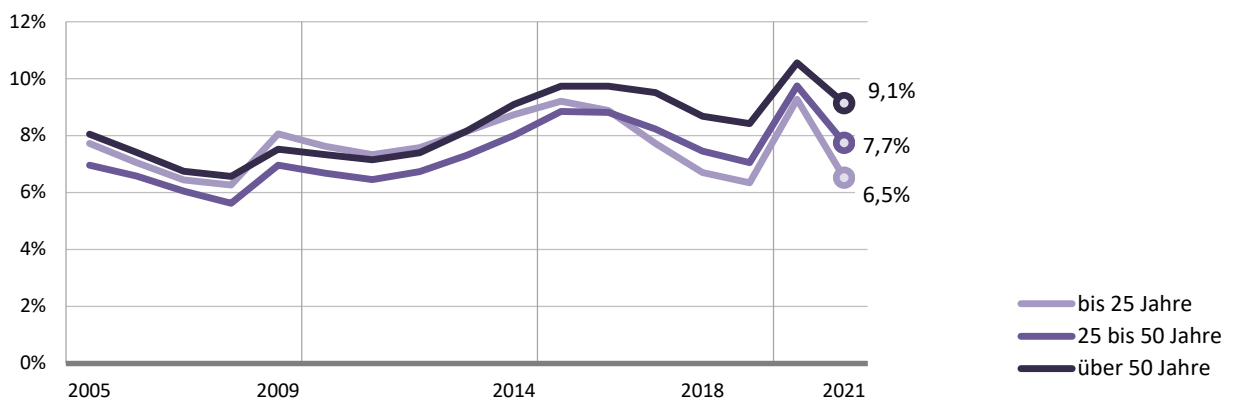
Das Niveau der Arbeitslosenquoten sowohl nach Geschlecht, Alter wie Nationalität ist im Österreichschnitt höher als in Tirol. Die Grundmuster bleiben aber auch in der Österreichdarstellung erkennbar. Eine deutliche Erhöhung der Arbeitslosenquote direkt nach dem Krisenjahr 2008 und in weiterer Folge bis Ende 2016, eine einsetzende Erholung mit positiven Zahlen 2017 bis 2019, dann ein hoher Anstieg im Jahr 2020 und ein starker Rückgang im Jahr 2021.

(Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

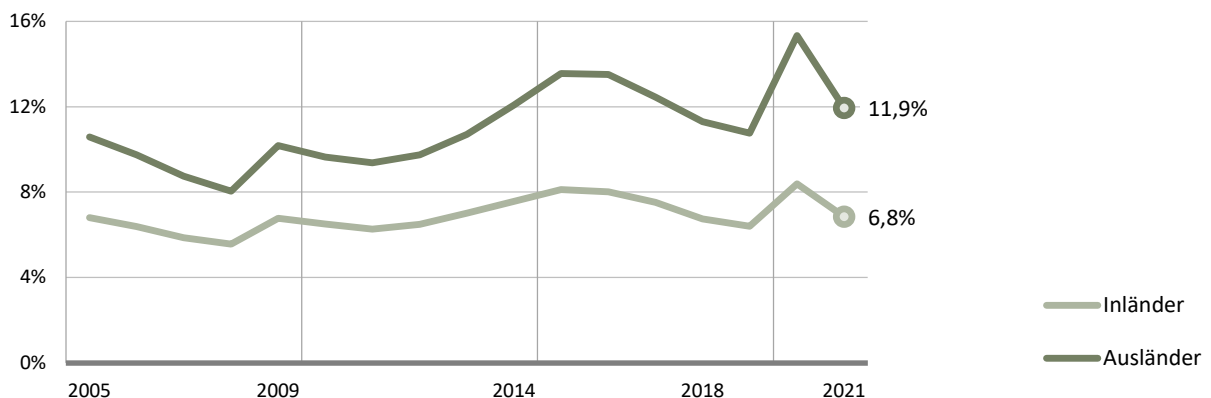
Grafik 19: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 20: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 21: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



Spezialthemen Einleitung

Die ersten drei Abschnitte dieses Berichts drehen sich um die zentralen Indikatoren des Arbeitsmarkts: Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote. Der folgende Teil bietet nun Raum und Platz, um noch intensiver auf einzelne Kennziffern einzugehen und diese auch differenzierter darzustellen.

Im Fokus stehen der Stellenmarkt, die verschiedenen Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und das Alter. Zusätzliche Merkmale werden aufgenommen und teilweise auch miteinander verschnitten.

Einige ausgewählte Ergebnisse aus den Spezialthemen 2021

Der Stellenmarkt in Tirol erlebte im Jahr 2021 einen deutlichen Zuwachs. Der Zugang – also die dem AMS Tirol zur Besetzung gemeldeten Stellen – stieg um +36,2 %. Ausschlaggebend dafür war die Erholung des Arbeitsmarktes seit dem 2. Quartal 2021 aufgrund der Aufhebung der gesundheitspolitischen Maßnahmen vor allem im Tourismus.

Der Durchschnittsbestand an arbeitslos registrierten Personen ist 2021 fast über alle Wirtschaftsabschnitte gesunken und erreichte knapp die Bestände des Vorkrisenjahres 2019. Die traditionell höchsten Bestände weisen die Abschnitte Beherbergung und Gastronomie, Handel und Instandhaltung/Reparatur von Kraftfahrzeugen, wirtschaftsnahe Dienstleistungen (Abschnitte L-N) sowie das Bauwesen auf.

Die Arbeitslosigkeit ging ebenfalls in allen Ausbildungsstufen und Altersgruppen zurück.

Der Rückgang fiel bei Inländer_innen geringer aus als bei Ausländer_innen.

Im Bundeslandvergleich lag Tirol mit einem Anstieg der unselbständigen Beschäftigung von +1,48 % an vorletzter Stelle. Der Österreichwert lag bei +2,36 %.

Besonders ausgeprägt war der Anstieg in den Branchen Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen Tätigkeiten, Information und Kommunikation, Bau, Gesundheits- und Sozialwesen und Beherbergung und Gastronomie.

Branchenverlierer war der Bereich Verkehr und Lagerei und der Wirtschaftsabschnitt Herstellung von Waren.

Die Arbeitslosenquote war mit 6,5 % in Tirol die drittniedrigste aller Bundesländer. Über alle Wirtschaftsabschnitte hinweg wurden sinkende Arbeitslosenquoten registriert.

Nach Bildungsniveau lag die Arbeitslosenquote zwischen 18,7 % (maximal Pflichtschulabschluss) und 2,0 % (akademische Ausbildungen).

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften entwickelte sich in den letzten Jahren sehr dynamisch. Mit der wirtschaftlichen Erholung nach der Krise 2008 werden auch immer mehr Arbeitskräfte in Tirol benötigt.

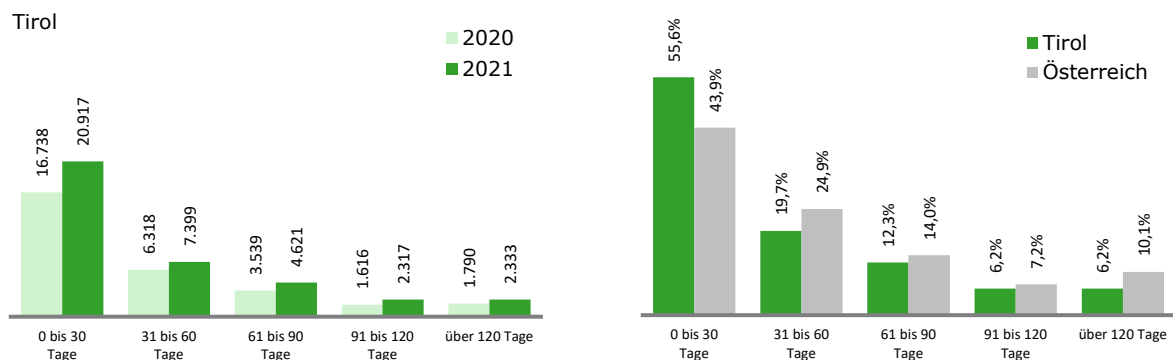
Das Jahr 2021 zeigte eine starke Erholung der Arbeitskräftenachfrage nach der von der Corona-Pandemie verursachten Wirtschaftskrise der Jahre 2020/21.

(Bestand, Zu- und Abgang bzw. Anteile nach Laufzeit der dem AMS gemeldeten offenen Stellen, Verschneidungen mit Beruf, Wirtschaftsklasse und Ausbildung)

Tabelle 5: Veränderung von Kenndaten des Stellenmarktes 2021

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Bestand offener Stellen	9.521	6.493	46,6%	110.339	75.860	45,5%
sofort verfügbar	6.703	4.415	51,8%	95.087	62.833	51,3%
nicht sofort verfügbar	2.817	2.078	35,6%	15.252	13.027	17,1%
Zugang offener Stellen	49.373	36.255	36,2%	553.858	392.449	41,1%
sofort verfügbar	31.845	23.855	33,5%	459.001	319.762	43,5%
nicht sofort verfügbar	17.528	12.400	41,4%	94.857	72.687	30,5%
Abgang offener Stellen	44.341	38.086	16,4%	508.482	407.531	24,8%
dar. Stellenbesetzung	37.587	30.001	25,3%	433.627	319.886	35,6%
dar. sonstiger Abgang	6.754	8.085	-16,5%	74.855	87.645	-14,6%

Grafik 22: Anzahl Stellenbesetzungen / Anteil Stellenbesetzungen nach Laufzeit



Grafik 23: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) im Zeitverlauf (10 Jahre/12 Monate)

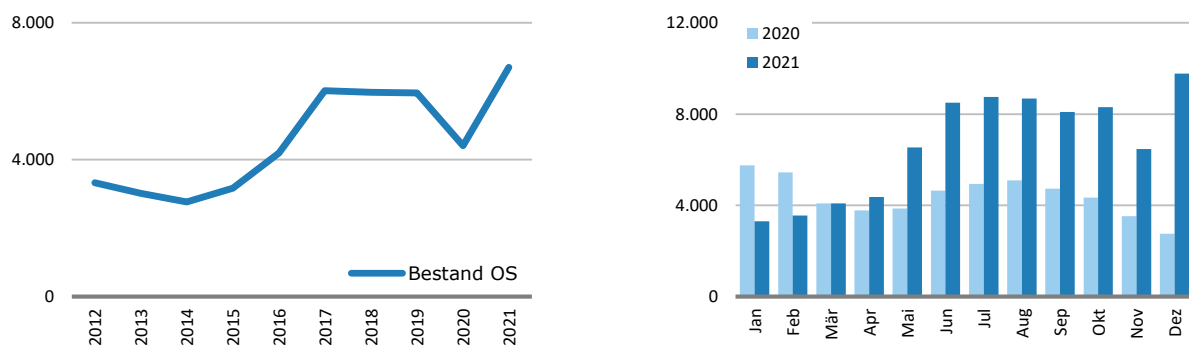


Tabelle 6: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Berufsgruppen

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
0 - Land- und forstwirtschaftliche Berufe	71	45	58,8%	1.166	849	37,4%
1/2/3 Produktionsberufe	2.151	1.572	116,4%	36.406	24.684	149,2%
4 - Handels- und Verkehrsberufe	1.080	830	30,2%	13.675	9.484	44,2%
5 - Dienstleistungsberufe	1.919	963	99,2%	15.275	8.836	72,9%
6 - Technische Berufe	501	311	60,8%	9.557	6.231	53,4%
7 - Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	553	361	53,3%	10.750	6.387	68,3%
8 - Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	429	334	28,7%	8.259	6.362	29,8%
Gesamtsumme offener Stellen	6.703	4.415	51,8%	95.087	62.833	51,3%

Tabelle 7: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	31	18	69,7%	634	525	20,8%
C - Herstellung von Waren	838	526	59,3%	10.727	6.118	75,3%
D/E - Energie/Wasserversorgung	37	32	16,3%	506	281	79,8%
F - Bauwesen	695	545	27,5%	8.642	6.368	35,7%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	1.303	975	33,7%	15.647	11.102	40,9%
46 - Großhandel	280	176	58,9%	3.403	2.105	61,7%
47 - Einzelhandel	931	731	27,4%	10.861	8.038	35,1%
H - Verkehr und Lagerei	357	239	49,4%	3.564	2.357	51,2%
I - Beherbergung und Gastronomie	1.503	704	113,5%	9.955	5.112	94,7%
J - Information/Kommunikation	69	40	72,6%	1.609	1.078	49,2%
K - Finanz/Versicherungsdienstleistungen	35	25	41,0%	954	722	32,1%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	1.226	834	47,0%	31.741	20.827	52,4%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	751	529	41,8%	23.772	15.434	54,0%
81 - Reinigungsdienste	150	82	82,6%	2.614	1.696	54,1%
O - öffentlicher Dienst	58	48	21,1%	2.599	1.838	41,5%
P - Erziehung/Unterricht	38	21	81,0%	940	646	45,4%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	300	254	18,2%	5.377	4.247	26,6%
R-U - sonstige DL, Haushalte	163	114	42,1%	1.842	1.370	34,4%
Gesamtsumme offener Stellen	6.703	4.415	51,8%	95.087	62.833	51,3%

Tabelle 8: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Ausbildung

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Pflichtschulausbildung	3.254	1.990	63,5%	38.053	23.436	62,4%
Lehrausbildung	2.721	1.936	40,6%	40.552	28.065	44,5%
Mittlere Ausbildung	159	124	28,7%	3.669	2.956	24,1%
Höhere Ausbildung	342	225	52,4%	8.086	5.320	52,0%
Akademische Ausbildung	224	139	60,9%	4.701	3.041	54,6%
Gesamtsumme offener Stellen	6.703	4.415	51,8%	95.087	62.833	51,3%

Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

Der Fokus in diesem Abschnitt liegt auf den Wirtschaftsklassen. Die Zuordnung erfolgt auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsklasse des (letzten) arbeitgebenden Betriebs.

(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt – verschnitten mit Wirtschaftsklasse – die Wirtschaftsklasse „X-Sonstiges“ wird nicht dargestellt, ist aber in den Gesamtsummen enthalten)

Tabelle 9: Bestand Arbeitsloser nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	174	166	4,9%	2.452	2.917	-15,9%
C - Herstellung von Waren	1.697	1.941	-12,6%	25.848	31.597	-18,2%
D/E - Energie/Wasserversorgung	118	112	4,9%	1.365	1.591	-14,2%
F - Bauwesen	2.226	2.452	-9,2%	28.148	34.621	-18,7%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	3.052	3.606	-15,4%	48.263	57.638	-16,3%
H - Verkehr und Lagerei	1.558	2.181	-28,5%	17.850	23.055	-22,6%
I - Beherbergung und Gastronomie	7.687	10.437	-26,3%	45.523	66.023	-31,0%
J - Information/Kommunikation	162	170	-4,3%	5.564	6.295	-11,6%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	126	168	-24,9%	3.602	4.145	-13,1%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	2.835	3.299	-14,1%	73.886	89.579	-17,5%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	851	1.018	-16,3%	31.621	39.518	-20,0%
81 - Reinigungsdienste	920	980	-6,0%	19.696	22.547	-12,6%
O - öffentlicher Dienst	489	520	-5,9%	10.776	11.629	-7,3%
P - Erziehung/Unterricht	369	617	-40,2%	7.582	9.500	-20,2%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	1.250	1.309	-4,5%	27.070	29.337	-7,7%
R-U - sonstige DL, Haushalte	763	915	-16,7%	13.988	17.880	-21,8%
Gesamtsumme Arbeitslose	23.135	28.928	-20,0%	331.741	409.639	-19,0%

Grafik 24: langfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit - TOP 5 Branchen (Tirol)

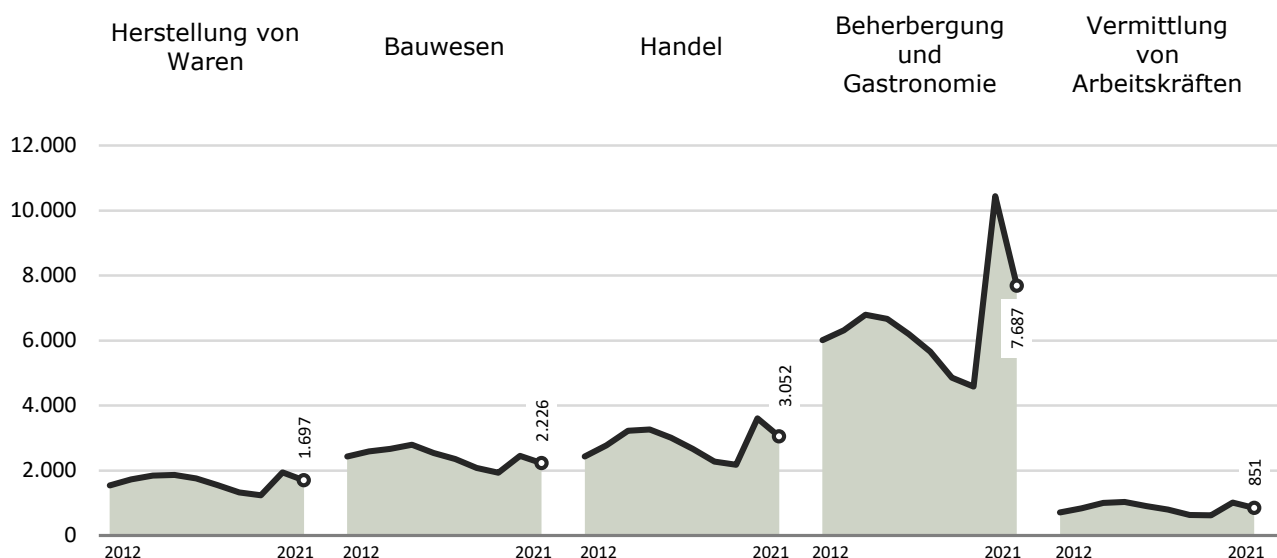


Tabelle 10: Bestand unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	1.958	1.904	2,8%	31.443	30.739	2,3%
C -Herstellung von Waren	54.080	54.275	-0,4%	623.417	619.522	0,6%
D/E - Energie/Wasserversorgung	4.366	4.347	0,4%	43.929	43.808	0,3%
F - Bauwesen	28.566	27.634	3,4%	284.994	271.077	5,1%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	49.936	49.057	1,8%	562.139	548.822	2,4%
H - Verkehr und Lagerei	19.744	20.004	-1,3%	194.275	194.995	-0,4%
I - Beherbergung und Gastronomie	29.224	28.437	2,8%	186.717	178.025	4,9%
J - Information/Kommunikation	5.316	5.070	4,9%	110.852	106.494	4,1%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	8.260	8.306	-0,6%	111.372	112.797	-1,3%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	29.046	28.216	2,9%	465.998	441.896	5,5%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	3.439	3.359	2,4%	96.576	83.565	15,6%
81 - Reinigungsdienste	5.480	5.367	2,1%	82.434	79.948	3,1%
O - öffentlicher Dienst	39.843	39.262	1,5%	587.998	583.155	0,8%
P - Erziehung/Unterricht	8.752	8.613	1,6%	110.111	110.263	-0,1%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	37.665	36.570	3,0%	295.260	276.851	6,6%
R-U - sonstige DL, Haushalte	10.242	10.212	0,3%	124.681	124.340	0,3%
Gesamtsumme Beschäftigung	334.256	329.375	1,5%	3.804.941	3.717.164	2,4%

Grafik 25: langfristige Entwicklung der Beschäftigung - TOP 5 Branchen (Tirol)

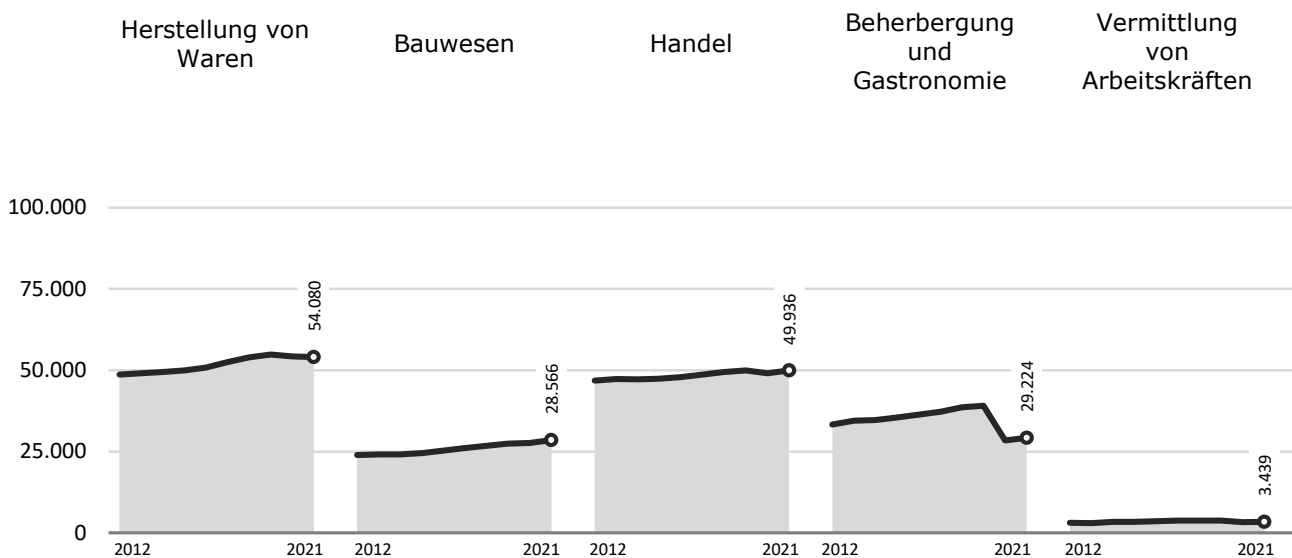
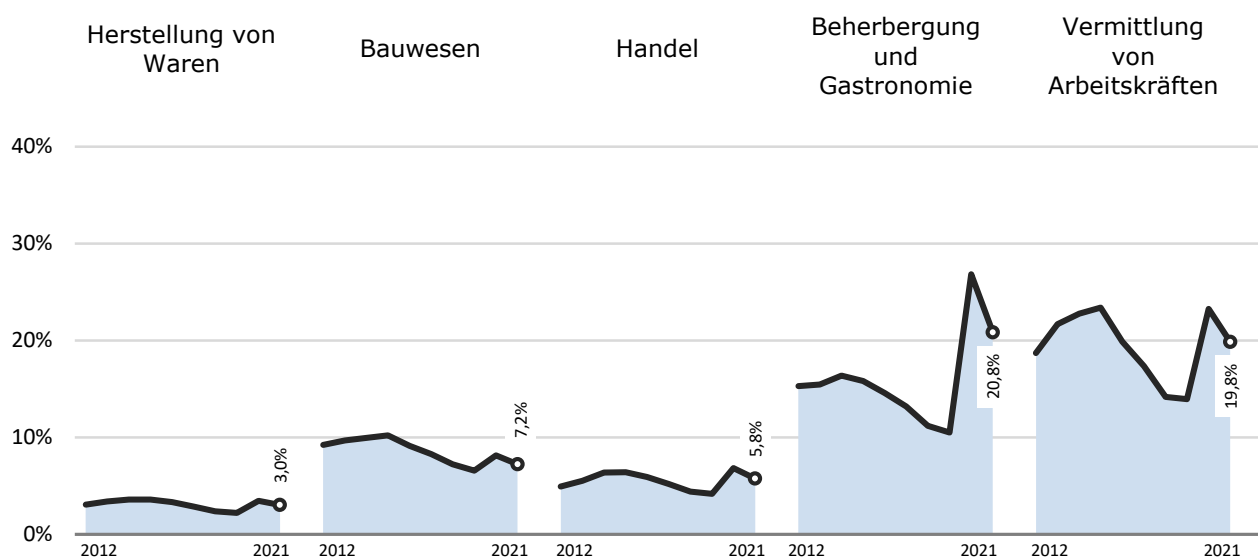


Tabelle 11: Arbeitslosenquoten nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in % Pkt.	2021	2020	Veränderung in % Pkt.
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	8,2%	8,0%	0,2%	7,2%	8,7%	-1,4%
C -Herstellung von Waren	3,0%	3,5%	-0,4%	4,0%	4,9%	-0,9%
D/E - Energie/Wasserversorgung	2,6%	2,5%	0,1%	3,0%	3,5%	-0,5%
F - Bauwesen	7,2%	8,1%	-0,9%	9,0%	11,3%	-2,3%
G - Handel, Reparatur	5,8%	6,8%	-1,1%	7,9%	9,5%	-1,6%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	7,3%	9,8%	-2,5%	8,4%	10,6%	-2,2%
H - Verkehr und Lagerei	20,8%	26,8%	-6,0%	19,6%	27,1%	-7,5%
I - Beherbergung und Gastronomie	3,0%	3,2%	-0,3%	4,8%	5,6%	-0,8%
J - Information/Kommunikation	1,5%	2,0%	-0,5%	3,1%	3,5%	-0,4%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	8,9%	10,5%	-1,6%	13,7%	16,9%	-3,2%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	19,8%	23,3%	-3,4%	24,7%	32,1%	-7,4%
81 - Reinigungsdienste	14,4%	15,4%	-1,1%	19,3%	22,0%	-2,7%
O - öffentlicher Dienst	1,2%	1,3%	-0,1%	1,8%	2,0%	-0,2%
P - Erziehung/Unterricht	4,0%	6,7%	-2,6%	6,4%	7,9%	-1,5%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	3,2%	3,5%	-0,2%	8,4%	9,6%	-1,2%
R-U - sonstige DL, Haushalte	6,9%	8,2%	-1,3%	10,1%	12,6%	-2,5%
Arbeitslosenquote Gesamt	6,5%	8,1%	-1,6%	8,0%	9,9%	-1,9%

Grafik 26: langfristige Entwicklung der Arbeitslosenquoten - TOP 5 Branchen (Tirol)



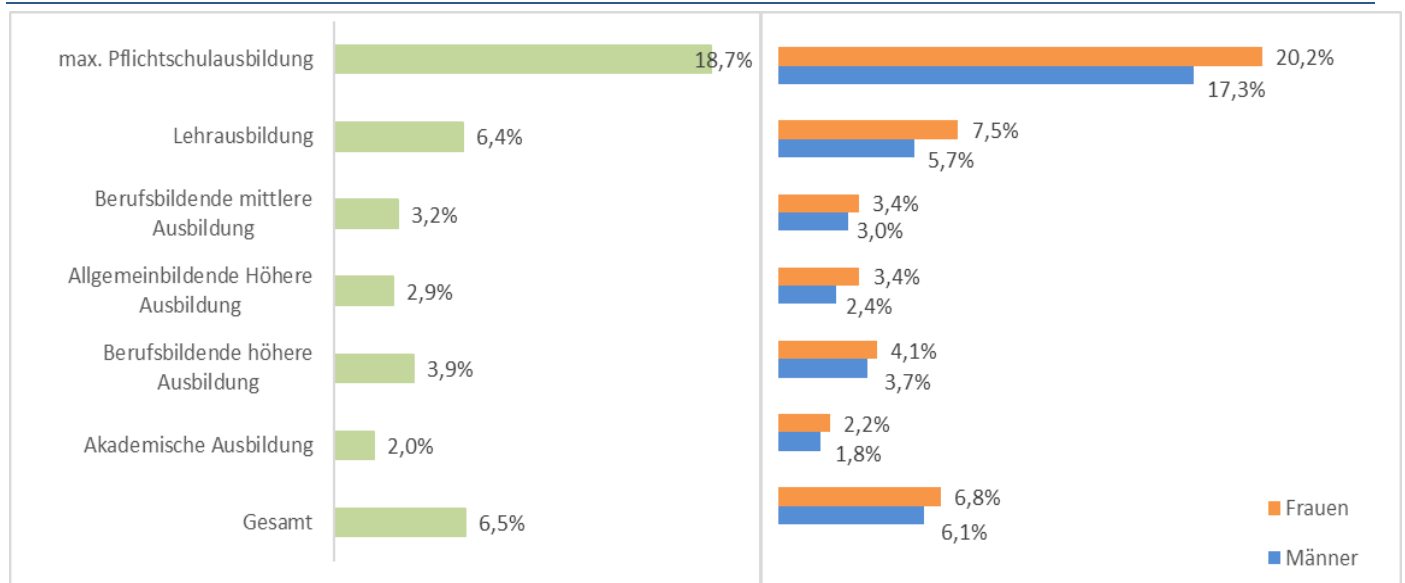
Ausbildung

Die Ausbildung hat einen bedeutenden Einfluss auf das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Auch die Zusammensetzung des registrierten Bestands an arbeitslosen Personen unterscheidet sich nach Ausbildung grundlegend. Die Arbeitslosenquoten nach Ausbildung werden mit Hilfe der Mikrozensusdaten (Statistik Austria, 2021) berechnet. (Bestand Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 12: Veränderung der Arbeitslosigkeit nach Ausbildung

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
max. Pflichtschulausbildung	2021	9.397	4.738	4.659	146.222	67.134	79.088
	+/- %	-20,0%	-18,4%	-21,5%	-18,6%	-17,2%	-19,8%
Lehrausbildung	2021	8.664	3.750	4.914	100.776	38.022	62.754
	+/- %	-19,1%	-19,5%	-18,8%	-20,1%	-20,3%	-20,0%
Mittlere Ausbildung	2021	1.425	963	462	17.662	10.930	6.733
	+/- %	-19,9%	-20,8%	-18,1%	-18,5%	-19,1%	-17,6%
AHS	2021	593	334	258	16.727	8.417	8.310
	+/- %	-20,7%	-21,1%	-20,2%	-18,0%	-18,9%	-17,2%
BHS	2021	1.229	797	432	15.657	9.997	5.661
	+/- %	-20,5%	-22,7%	-16,0%	-20,4%	-21,2%	-18,8%
HTL	2021	244	46	197	6.019	966	5.053
	+/- %	-21,7%	-27,2%	-20,3%	-17,4%	-19,1%	-17,1%
Akademie	2021	95	61	35	1.128	703	425
	+/- %	-6,2%	-13,6%	10,1%	-14,1%	-14,7%	-13,1%
Fachhochschule	2021	181	98	83	3.304	1.688	1.616
	+/- %	-15,3%	-20,2%	-8,8%	-15,3%	-17,6%	-12,8%
Universität	2021	1.081	630	451	22.257	12.097	10.160
	+/- %	-15,6%	-16,2%	-14,8%	-15,6%	-17,1%	-13,7%
Gesamtsumme	2021	23.135	11.541	11.595	331.741	150.909	180.832
	+/- %	-20,0%	-19,9%	-20,2%	-19,0%	-18,7%	-19,3%

Grafik 27: Arbeitslosenquoten nach Ausbildung und Geschlecht (Tirol 2021)



Nationalität

Nicht erst seit dem Beitritt zur Europäischen Union und seit der Liberalisierung des österreichischen Arbeitsmarkts für die neuen EU-Staaten (ab 2011) spielen die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft eine wichtige Rolle.
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 13: Bestand Kenndaten nach Herkunftsländern*

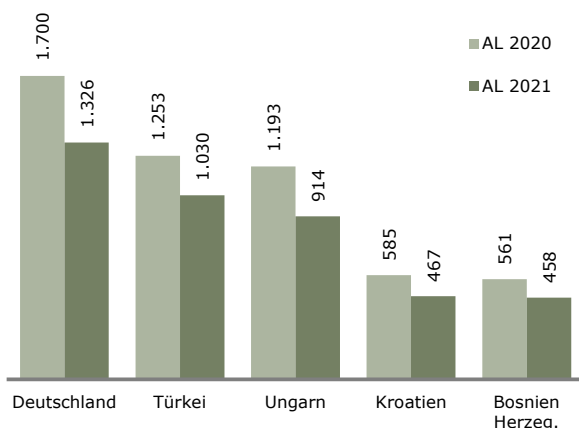
	Beschäftigung		Arbeitslose		Arbeitslosenquoten	
	2021	Veränderung zu 2020 in %	2021	Veränderung zu 2020 in %	2021	Ver.zu 2020 in % Pkt.
Tirol						
EU 14 ohne AUT	26.880	5,8%	2.017	-23,7%	7,0%	-2,4%
Beitrittsländer 05/2004**	13.073	2,9%	1.645	-23,7%	11,2%	-3,3%
Beitrittsländer 01/2007**	5.105	8,6%	603	-21,4%	10,6%	-3,5%
Beitrittsländer 07/2013**	2.874	15,8%	467	-20,2%	14,0%	-5,1%
EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	54	-4,0%	2	-37,9%	2,7%	-1,4%
Schweiz	396	2,7%	31	-17,3%	7,2%	-1,6%
Assoziiert (Türkei)	7.962	2,4%	1.030	-17,8%	11,5%	-2,4%
Sonstige Drittstaatangehörige	18.389	4,1%	2.100	-20,1%	10,2%	-2,7%
Österreich						
EU 14 o. AUT	152.393	6,3%	11.465	-22,0%	7,0%	-2,3%
Beitrittsländer 05/2004**	228.937	8,1%	16.899	-26,0%	6,9%	-2,9%
Beitrittsländer 01/2007**	82.709	9,7%	12.419	-20,6%	13,1%	-4,1%
Beitrittsländer 07/2013**	43.301	18,3%	5.430	-16,4%	11,1%	-3,9%
EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	485	5,5%	32	-22,7%	6,2%	-2,1%
Schweiz	3.186	4,9%	234	-18,5%	6,8%	-1,8%
Assoziiert (Türkei)	59.501	4,7%	12.856	-18,9%	17,8%	-4,0%
Sonstige Drittstaatangehörige	269.119	7,7%	54.471	-16,0%	16,8%	-3,8%

*Anmerkung: Beschäftigtendaten von Ausländer_innen sind Aktivbeschäftigte (UB excl. Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen/Präsendierer_innen)

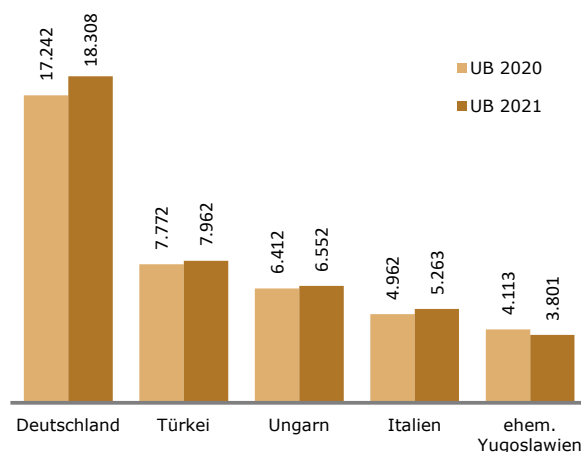
**Beitrittsländer: 05/2004 (Zypern, Estland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik), 01/2007 (Bulgarien, Rumänien), 07/2013 (Kroatien)

Grafik 28: Bestand Beschäftigte und Arbeitslose nach Herkunftsländern (Tirol TOP5)

Arbeitslos Vorgemerkte



Unselbstständig Beschäftigte



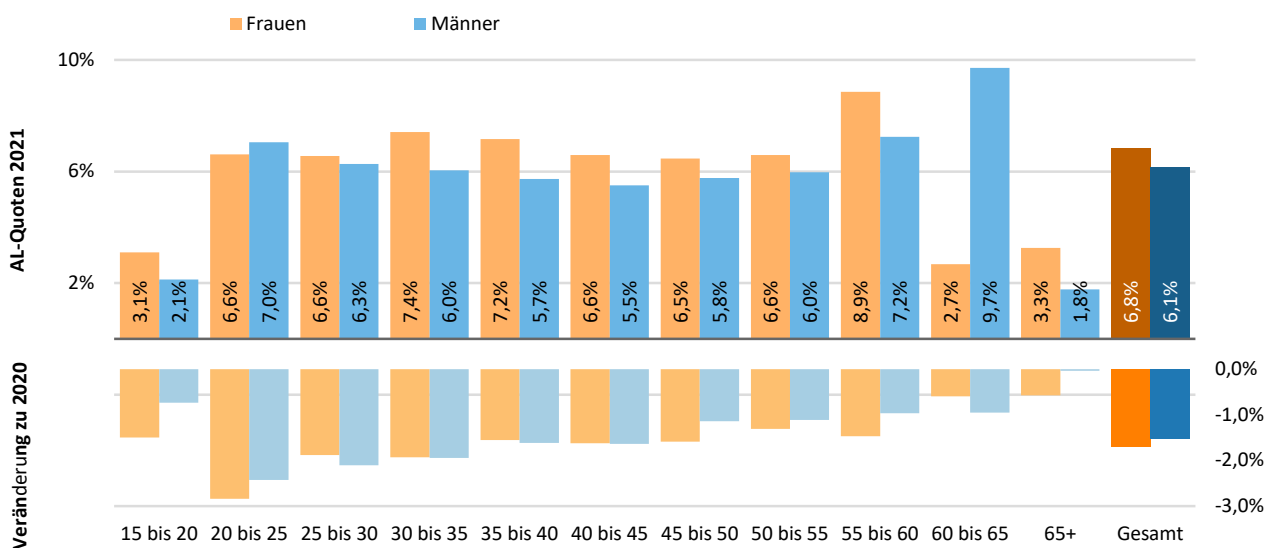
Alterskategorien

Altersgruppen sind von Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Verschiedene Lebensphasen von Männern und Frauen haben zusätzlich einen Einfluss auf den Arbeitsmarkt.
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 14: Veränderung von Arbeitslosen und Beschäftigten nach Alter

	Tirol			Österreich		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Vorgemerkte Arbeitslose	23.135	28.928	-20,03%	331.741	409.639	-19,0%
>= 15 bis < 20 Jahre	343	487	-29,73%	4.462	6.075	-26,6%
>= 20 bis < 25 Jahre	2.138	3.083	-30,64%	25.764	37.378	-31,1%
>= 25 bis < 30 Jahre	2.802	3.729	-24,86%	38.499	50.127	-23,2%
>= 30 bis < 35 Jahre	2.946	3.791	-22,28%	41.316	51.845	-20,3%
>= 35 bis < 40 Jahre	2.720	3.401	-20,03%	39.777	49.622	-19,8%
>= 40 bis < 45 Jahre	2.397	2.997	-20,03%	35.806	44.094	-18,8%
>= 45 bis < 50 Jahre	2.491	3.118	-20,11%	35.087	44.239	-20,7%
>= 50 bis < 55 Jahre	2.886	3.497	-17,48%	41.060	50.421	-18,6%
>= 55 bis < 60 Jahre	3.423	3.786	-9,59%	51.015	56.683	-10,0%
>= 60 bis < 65 Jahre	959	1.008	-4,82%	18.382	18.586	-1,1%
>= 65 Jahre	32	32	-1,54%	575	569	1,1%
unselbstständig Beschäftigte	334.256	329.375	1,48%	3.804.941	3.717.164	2,4%
>= 15 bis < 20 Jahre	13.276	13.309	-0,25%	131.831	129.877	1,5%
>= 20 bis < 25 Jahre	29.097	29.496	-1,35%	301.179	295.205	2,0%
>= 25 bis < 30 Jahre	40.933	40.649	0,70%	435.150	428.809	1,5%
>= 30 bis < 35 Jahre	41.204	40.246	2,38%	462.204	447.526	3,3%
>= 35 bis < 40 Jahre	39.725	39.129	1,52%	464.892	455.918	2,0%
>= 40 bis < 45 Jahre	37.285	36.101	3,28%	446.745	428.950	4,1%
>= 45 bis < 50 Jahre	38.205	38.542	-0,88%	458.908	460.697	-0,4%
>= 50 bis < 55 Jahre	43.002	43.127	-0,29%	505.709	502.639	0,6%
>= 55 bis < 60 Jahre	39.107	37.145	5,28%	452.037	431.605	4,7%
>= 60 bis < 65 Jahre	11.073	10.393	6,55%	130.842	121.634	7,6%
>= 65 Jahre	1.350	1.238	9,03%	15.446	14.304	8,0%

Grafik 29: Arbeitslosenquoten nach Altersstufen und Geschlecht in Tirol 2021



Glossar, Definitionen, Datenquellen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

Jahresdurchschnittsbestand

arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände.

Zugänge arbeitsloser Personen

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

Abgänge arbeitsloser Personen

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

Vormerkdauer

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Langzeitarbeitslose

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/ der Schulungsteilnehmerin.

Stellenangebot

gemeldete offene Stellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

Zu- und Abgänge

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

Lehrstellenmarkt

vorgemerkte Lehrstellensuchende

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

Verfügbarkeit

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

gemeldete offene Lehrstellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt

Abkürzungen

- AL: arbeitslose Personen
- LS: lehrstellensuchende Personen
- SC: Personen in Schulung
- UB: unselbständige Beschäftigung
- OS: offene Stellen
- OL: offene Lehrstellen
- ALQ: Arbeitslosenquote ($AL/(AL+UB)$): nationale Berechnung)